

Ach, meine lieben Gesellen, wie frohlich ist es
 doch, daß unser l. Heiland selbst das gesagt
 hat: Die Frucht ist groß, der Arbeiter
aber ist wenig; Bittet den Herrn der Frucht,
daß er Arbeiter aussende in seine Frucht.

Es ist Ihnen also, da er sich auf Jordan waltete,
 gar wohl bewußt gewesen, wie höchstnothwen-
 dig es war, daß Arbeiter in seine Frucht
 ausgesandt würden. Er selbst sagte es:
 Der Arbeiter sind wenig. Unser l. Heiland
 fühlte den Mangel. Denn er ist so gnädig,
 so herablassend, er will, daß seine Taufe durch
 unsern Mangel gesüßet werden soll. Und
 da es Ihnen daran fehlte, so sagte er: Der
 Arbeiter sind wenig; aber, sagt er hinzu,
 bittet den Herrn der Frucht, daß er Arbeit-
 er aussende in seine Frucht; Ich mir
 doch, sagt er zu seinen Jüngern, meinen
 l. Vater bitten, daß er uns mehr Mitarbei-
 ter schicke. Wenn wir also, meine lieben
 Gesellen, wir wir uns recht herzlich dazu
 bemühen haben, recht kindlich, gläubig
 u. zutraulich den Herrn der Frucht anrufen,
 Ihn